

Lebens **Z** eiten

Die Welt in pop science

Bernd Marin

Inhalte mit Vorspann und Datum

I. Wie die Zeit vergeht ... oder „man lebt nicht einmal ein Mal“

Zeit ist Zeit, Zeit ist Leben...und „Menschenfresser“

Eine Geschichte über Zeit, Geld und Würde. Time is all there is und „man lebt nicht einmal ein Mal“

5. Juli 1999

Wie die Zeit vergeht

Wie vergeht eigentlich wem wann die Zeit?

6. August 1998

Eigenzeiten von Leib und Seele in der Nonstop-Gesellschaft

Sind wir für die Tempowelt geschaffen, die wir uns geschaffen haben?

14. Mai 1998

[1]
[SEP]

Erquickende Nickerchen oder tödliches Einnicken

„Schlafen mit offenen Augen“ bei „unmenschlichem“ Tempo und Timing

25. Juni 1998

Jet Lag oder können wir die „innere Uhr“ überfliegen?

Auf der Suche nach der verlorenen Eigenzeit

9. Juli 1998

Viele Sorgen wollen wir haben!

Was uns bewegt und armselig, krank und klein macht

5. März 1998

Speed – Kick & Killer: Tempo-Kult zwischen Euphorie und Erschöpfung

„High speed – Low speed“: Geschwindigkeit und Dynamik in Gesellschaft und Wirtschaft

29. Mai 2001

Piano, piano – Entschleunigung als Erfolgs- und Glücksfaktor?

Beflügelnde Leichtigkeit, List, Lust, Liebe und Lob langsamen Lebens

24./25./26. Dezember 2008

II. Langes, gelebtes und ungelebtes Leben – und lebenswert Sterben

Jünger durch langes Leben

Paradoxien des Alter(n)s bei Langlebigkeit

19. November 2006 und 27. Dezember 2021

Wir leben sehr viel länger. Dabei werden wir jünger
Zur Relativitätstheorie von Alter und Altern als wissenschaftlicher Revolution, am Beispiel von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Wolfgang von Goethe und Mick Jagger
12. Januar 2020

Täglich 7 Stunden länger leben
Warum die wunderbare Wahrheit unserer phantastischen Langlebigkeit politisch totgeschwiegen wird
19. Februar 2007

„Bis 100 wie 20“?
Langlebigkeitsweltmeister Okinawa / Japan
28. August 2006

Goldene Zeiten und Altersinflation
Als wir noch bis 74 arbeiten wollten – und durften. „Am Wichtigsten (ist) das Erkennen der Zukunft, die schon stattgefunden hat“. Peter F. Drucker
31. März / 1. April 2012 und 15. Februar 2022

Oscar-Glück gehabt
Hat Stefan Ruzowitzky mit dem Oscar auch vier Jahre zusätzlicher Lebenszeit gewonnen?
24. Februar und 11. Juni 2008

Gesundheit macht nicht glücklich, aber Glück gesünder und langlebiger.
*Positiv Altern verlängert das Leben um 7,5 Jahre – doch erst ab 74.
Und „obenauf sein“ schafft nicht nur bei Affen bessere Laune.*
25. Juni 2008

Ungelebtes Leben
Lebensfroh verkleideter Pensionskult als versteckter Todeskult. Doch Leben lässt sich nur leben, nicht „aufsparen“ ...
31. Juli 2006

„Zu Tode gefürchtet ...“ und „mehr Ängste als Übel“
*„Zu Tode gefürchtet ist auch gestorben“, weiß der Volksmund. Und Seneca wusste, dass es in der Welt „mehr Ängste als Übel“ gibt.
(Todes)Angst kann schlimmer sein als Tod und Sterben - und länger dauern*
2. April 2008

Tod und Sterben heute
Oder doch lieber morgen oder übermorgen?
2. April 2007

Lebenswert Sterben
Wie alles ist das Leben selbst letztlich so gut oder schlecht wie es endet
5. November 2006

III. Früh und schlecht Altern: Inaktivitätsatrophie, Gaga, Unglück durch Wohlfühlpopulismus

Altersbuntheit

Leopold Rosenmayr's „altersbunte Gesellschaft“ nimmt Konturen an

- die einer wunderlichen neuen Lebensaltersunordnung

15. September 2012 und 1. Mai 2023

Frailty - „Altersschwäche“

Gesellschaften werden „altersschwach“ weder durch Alterung, noch durch massenhafte Gebrechlichkeit Hochbetagter, sondern durch die „Inaktivitätsatrophie“ von zig Millionen Arbeits- und Erwerbsloser im Erwerbsalter

7. September 2010

Inaktivitätsatrophie

Arbeit ist das beste Anti-Aging Mittel“ weiß nicht nur die Altersmedizin. Verfall durch Unterbeanspruchung und Inaktivität, Rasten durch Rosten, ist allgemein gültig. Etwa auch zur Erklärung der „Euro-Sklerose“.

Eine Art kollektives Gaga: Die Verwechslung von Wohlfühlen mit Wohlstand und Wohlfahrt wird als unumkehrbarer Niedergang gar nicht mehr erfasst.

7. Dezember 2010

Der „Gaga-Faktor“: Geistiger Vorruhestand

Mental Retirement: Mit dem Arbeitsvermögen verfallen auch Gedächtnis und Geist, vorzeitiger Berufsausstieg beschleunigt das Altern. Damit gewinnt das Recht auf Arbeit, lebenslange Bildung, Erwerbsfreiheit und sinnvolle Beschäftigung sowie der Kampf gegen Früh-/Zwangverrentung eine neue, menschenrechtliche Dimension.

2. April 2011

„Des Ano“: Unglück durch Wohlfühlpolitik

Frührenten sind überwiegend weder unvermeidlich, noch unfreiwillig, noch erhöhen sie Wohlfahrt und Wohlbefinden. Sie sind vielmehr sündteuer subventioniertes Unglück.

30. April 2011

„Pensionsautomatik“ als Sicherheitsgurt für Pensionsrowdys

Wie „Österreich“-Herausgeber Wolfgang Fellner erfolgreich gegen die „Pensionsautomatik“ von Bundeskanzler Gusenbauer, Vizekanzler Molterer und Sozialminister Buchinger mobilisierte und Werner Faymann an die Macht putschte.

7./8. Juni 2008

Verbesserungs-, Verschlechterungs- oder Stabilisierungs-Automatik?

Monatliche Renten verschlechtern, Lebenspensionseinkommen verbessern sich seit Jahrzehnten ständig, gleichsam automatisch. Höchste Zeit, beide zu stabilisieren. Durch eine Nachhaltigkeitsautomatik.

25. Juni 2008

Pensions-Unglücks-Formeln

Wie man mit höchsten Pensionsausgaben weltweite größte Unzufriedenheit erzeugt; und mit der Medizin dagegen die Krankheit verlängert.

4. Juli 2008

Gewonnenes Leben

Ein Wutbürger, „wie neugeboren“ durch Wahrheit und Aufklärung.

20. Mai 2007

IV. Freizeit, freie Zeit und Freizeitgesellschaft

„Sie stehen nicht im Stau, Sie sind der Stau“ –

Vergleichzeitigung der Nachfrage ohne Synchronisierung des Angebots

„Bruciare il tempo“ als Inbegriff quälender Lähmung, „gestohlener“ Zeit, ungelebten, verlorenen Lebens. Doch (fast) jede Woche könnte „Pfingsten“ sein; so oder so. Zeit für Zeitpolitik und Zeitmanagement.

12. Juni 1998

Und wann haben Sie genug Zeit, nichts zu tun?

Wer kann sich Ruhe, Muße und Erholung im Urlaub leisten?

23. Juli 1998

Neue Arbeitszeit-Zeiten

Von der „Arbeits-“ zur „Freizeitgesellschaft“ und rund-um-die-Uhr Dienstleistungswirtschaft

25./26. Mai 2012

Sechs Urlaubswochen?

Können nicht einmal mehr die Sozialpartner auf ureigenem Terrain sachlich und intelligent diskutieren?

20. August 2011

Mehr Freizeit oder weniger Feiertage? Oder weniger Arbeit für mehr Wertschöpfung?

Über Zeit gescheiter streiten, bitte!

22. Mai 1999

Ist Arbeit „alles was keinen Spaß macht“?

Erodieren Arbeitsmoral und Leistungsorientierung gen „Spaßkultur“? Wird Beruf bloßer Broterwerb zwecks Freizeitalimentation? Gibt der Casino-Kapitalismus Marx und Brecht nachträglich recht?

30. April / 1. Mai 2008

Wandel der Leitwerte

Muss Arbeit Spaß machen – oder sie macht krank? Und werden Selbstverwirklichung, Erfüllung oder gar Glückserleben jetzt in der Freizeit gesucht?

14. Mai 2008

Arbeit, Zeit, Geld...

Privatleben und Freizeit verdrängen den Beruf als Sinngeber. Arbeit und Freizeit werden konkurrierende Sinnwelten, Arbeit zu verlorener Lebenszeit, die Leben von der Habenseite des Seins abzieht

28. Mai 2008

V. Einige Splitter zur Freizeitindustrie und Tourismuswirtschaft

Gran Turismo Mitteleuropeo

Im Global Village bleibt Südtirol auch ohne Brennergrenze vorerst in Kakanien

7. Januar 1999

Stille Tagesmärkte, Reisende ohne Gepäck, Stunden-Hotellerie

Angebote für „les cinq-à-sept“ heimlich Liebender

3. September 2001

Lebenswerte Zukünfte: New Work, Smart Energy, Replacement and Amenity Migration

Drei der größten Herausforderungen – und Österreich II

vom armen Auswanderungs- zum reichen Einwanderungsland

31. August 2019

Grenzenlose Gesellschaft: Miteinander. Füreinander oder Gegeneinander?

Grenzen. Erkennen. Verbinden. Überwinden. (VIDEO 2:01 St.)

35. Internationale Sommergespräche der Waldviertel-Akademie (WAVAK)

31. August 2019

LebensWerte schaffen durch Regionalmanagement

Technokratische Vision zum neuen Tourismus als Gesamtkunstwerk in „lernenden Regionen“

23. Oktober 2011

„Snowmageddon“: „you can't control Mother Nature“?

Washington DC versinkt nicht nur beim „Jahrhundertblizzard“, sondern ständig bei ein paar Inches Schnee in Lähmung und Chaos. Warum eigentlich – und was passiert wenn „Capital closed for inclement weather“? Denn wenn das die Apokalypse war, dann haben wir in Europa fast jeden Wintertag irgendwo Weltuntergang. Eine Exportchance für Österreich?

23. Februar 2010

VI. Die Welt von (vor)gestern – ein paar Beobachtungen und Erinnerungen

Männer und Frauen in der Welt von (vor)gestern

Zwischen Männern und Frauen hat sich viel verändert. Aber Wichtigstes nicht.

19. August 2008

„Pupperl, geh was kochen“

Fast alles war sehr anders, als wir jung waren. Aber wie?

20. August 2008

„Als ich jung war...“

Wie alt ist jemand, der 2008 folgendes erzählte?

6. August 2008

„Als ich klein war...“

Und was war für Sie anders, und was „damals“?

22. November 2008

VII. Austriaka: Kakanien um die Jahrtausendwende / 1

VII.1. Grotteske Sperrzeitobsessionen

Öffnet die Gaststätten, befreit Wirte und Gäste!

Better Regulation and Good Governance statt Reglementierungszwang oder Laissez-faire

29. Oktober 1998

Bizarre Regulierungsfrage: 7000 Gesetze und Verordnungen

Liberalisierung und Deregulierung gegen 5616 Stunden Sperrzeit

der „Firma Österreich“ als Ladenschlusslicht Europas

12. November 1998

Skurrile „Sonnen-Schluss-Zeiten“

Zur ständigen Verlängerung und Neuerfindung ständisch-steinzeitlicher Geschäftsbarrieren

26. November 1998

Worte zum Sonntag

Reizthema Sonntagsarbeit. Überprüfung eines „Gottesrechts“

5. April 1997

VII.2. „Sonderpensionen“ und heimische Parallelgesellschaften

„Übergangswelten“ ohne Ende

Zur Parallelgesellschaft der Luxus-Rentiers sowie

Glanz und Elend des „Sonderpensionenbegrenzungsgesetzes“

30. April/1. Mai 2014

„Sonderpensionen“: Eine Posse in – vorerst – 8 Akten

Nach allen „Nachschärfungen“ wird ein neues Pensionsmultimillionärsgesetz

beschlossen: Offen ist bis zuletzt nur noch ob öffentliche Pensionen künftig

eher bis vier oder sieben Millionen Euro pro Person sein sollen

12. Juni 2014

Kein „Schwindel mit der Frühpension“

Schwindel als Missbrauch ist selbst so irreführend wie der Sozialkitsch unerträglicher „Zwangsarbeit“.

Statt dieser Mythen zur hoch ansteckenden Volkskrankheit Frühinvalidität wäre die medizinische Bedeutung von Schwindel zu präzisieren

12. November 2011

Pensionen: „Diese kollektive Dummheit ist verblüffend“

PRESSE-Interview mit Jürgen Streihammer über Arbeits-, „Trottel“, „Unterschichten-Kultur“ und Parallelen zu Griechenland im "eher rückständigen Österreich"
27. Juni 2011

Kurz-VP-Pensionen auf SPÖ-Linie: Hundstage oder sozialer Klimawandel?
Die „Liste Sebastian Kurz – Die neue Volkspartei“ macht eine Sozialklimawende zu wohlfühlpopulistischer Pensionspolitik
1. September 2017

„Rentnerparadies Österreich“: wieder mal besser als Deutschland?
Die Linke, chronisch erfolgsentwöhnt, hat eine neue Erfolgsstory: Das „Rentnerparadies Österreich“. Da ist was dran: Kein bloßer Mythos, aber eben nur halb wahr. Was sagen der deutsche „Stammtisch“, „Wirtschaftswoche“ und sozialwissenschaftliche Forschung – und was Kanzlerkandidat Kurz dazu?
29. September 2017

6 Std. / 15 audio-visuelle Beiträge zu Pensionsfragen (Jan 2010 – September 2023)

VII.3. Geld pflegt nicht: Zwischen „Pflegegeldweltmeister“ und „Pflegetotstand“

Die Welt auf Krücken und im Rollstuhl
Kakanien behindert von unten er-fahren
15. April 1999

Pflege letal legal
KK2.0. Korporatistisches Kastenwesen im 3. Jahrtausend. Die „Vorbehaltstätigkeit“ des „Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege“ ist undurchschaubar – und unerschwinglich.
26. September 2006

Drei Pflegelücken
Betreuung und Pflege ist eher bloß „Haftpflicht“ als auch nur „Teilkasko“ versichert. Für viele hunderttausende über 60-Jährige ein existenziell bedrohliches Risiko.
9. Oktober 2006

Frauen pflegen Frauen.
Die Frage ist, ob sie das unbedankt und unbezahlt oder anerkannt tun. Und: Warum nur Frauen?
23. Oktober 2006

Pflege und Pflegegeld 1993 – 2007
Ein „Jahrhundertgesetz“ löst fast unvermeidlich überzogene Hoffnungen und Enttäuschungen aus
19. März 2007

3,48 Euro pro Pflegestunde
Seit 14 Jahren tun wir so, als gäbe es ein Recht auf umfassende Pflege und nicht bloß auf Pflegegeld
11. Juni 2007

Schwamm, wo drüber?

*Amnestie ist gut. Besser wäre gewesen, sie künftig zu erübrigen. Durch lebensnähere 24-Stunden
Pflegerregeln*
23. Januar 2008

Die Pflegeregression

*Ein 2-Tage Husch-Pfusch-Putsch: Die Abschaffung des Pflegeregress war ein allzu verlockendes
Vorwahlzuckerl. Ohne Konzept und solide Finanzierung ist sie populistischer Holler. Mit Potenzial zum
Fiasko: Kostenexplosion, Mangelwirtschaft, beschämende Anreize zu Missbrauch und Sozialakrobatik.
Wir haben jetzt ein Recht auf pflegefallsichere Erbschaft und eine Erbenversicherung statt Pflegesicherung.*
13. Juli 2017

VII.4. Frühpensions-, Dienst- und Beamten-Kultur

Versorger Österreich AG

*Sind „Gleitpensionen ab 45 wie Seniorenklubs ab 50 und Sterbebegleitung ab 55“?
Und können Sie sich Mick Jagger seit 1988 in Altersteilzeit vorstellen?*
17. Juli 2006

„LIFE“ is Life: Die Voest Alpine-Kultur

*Einfach unglaublich, wie ältere Mitarbeiter in der privatisierten ehemaligen Staatsindustrie
behandelt werden. Noch können sie in die Frühpension flüchten.*
28. Mai 2011

„Ich bin nicht freiwillig hier“: Kakanische Kuriositäten oder wer oder was ist unvermittelbar?

„Behörden sind führungslose Organisationen“: Zur Dienstkultur unserer beamteten Obertanen
20. August 1998

VIII. Austriaka: Kakanien um die Jahrtausendwende / 2

VIII.1. Wir armer reichen Armen

Wir wohlhabenden Armen.

Armutszugnis für Österreich. Zur Gründung der Armutskonferenz
22. November 1995

Kein Herz für wen?

*Österreich ist ein gutes Land für Rentiers, nicht für Erwerbstätige. Arbeit lohnt kaum. Am wenigsten
für Noch-Nicht-Arme mit wenig Einkommen*
17. September 2008

Lumpenbourgeoisie?

*Wildwest/Wildost-, verfaulender oder gezähmter Kapitalismus? Oder weshalb soziale Marktwirtschaft
faire Verteilungs- und Sozialpolitik braucht – und die schwieriger ist als alles andere.*
7./8./9. Dezember 2012

VIII. 2. „Wir sind nicht so!“- oder doch? Klischees, Vorurteile und Feindbilder

Wir Hellenen?

*Können wir aus Hellas' Tragödie lernen? „Griechen“ in und unter uns.
Kärnten und Pensionen sind Österreichs Griechenland.*

4. Mai 2010

„Wir schulden nichts“

Die griechische Tragödie nimmt den befürchteten Verlauf. Verwirrung und Verzweiflung der Hellenen erschweren Solidarität und Rettung. Doch hüten wir uns, angesichts der „Griechen“ in, um und unter uns, sie zu schulmeistern.

25./26. Juni 2011

„Fahrendes Volk“ – und Volksverhetzung durch Polizei

Soll Mistelbach, heute „judenrein“, bald auch „zigeunerfrei“ sein?

21. September 2010

Doch keine kollektive Schuldvermutung

Zur wundersamen und achtbaren Läuterung des Polizeioberst L.

19. Oktober 2010

VIII. 3. „Schön, dass die alten Männer bald wegsterben“: Altenverachtung und Altenhass

„Alte Weiber, alte Säcke“

Lächerliche und kränkende Stereotypen über „angegraute Frauenzimmer“, „Omas“ und „Silberrücken“ gehören zur naturwüchsigen Altenverachtung. Doch warum trifft „Ageism“ vor allem „alte Weiber“ und ist so unsichtbar wie sie? Und weshalb ist Altersdiskriminierung so wirksam und „erlaubt“ wie sonst kein Alltagsrassismus?

25. Juli 2009

„Die Alten“, nichts als Alte

Wahnhaft-faschistoider Jugendkult trifft schon 30-Jährige. „Ageism“ lässt sich gut erkennen. Wir tragen fast alle dazu bei. Es ginge auch anders.

1. August 2009

„Schön, dass die alten Männer bald wegsterben“

Altenverachtung: „Bes oda bled?“ - am Beispiel Sigrid V. „Sigi“ M.

6. Mai 2019, mit Nachträgen 6. Jänner 2022 und 28. Mai 2023

VIII.4. Appelle, Flehen, Wut- und Schmerzensschreie

SOS Quotenmänner!

Diese Kolumne ist reine „Männersache“, nicht für Frauen. Hoch an der Zeit, unter uns Klartext zu reden.

15. Februar 2011

Genossen, hört Ihr die Signale?
Zum - aufhaltsamen?- Niedergang der Sozialdemokratie
29. November 1999

„Es ist eine Schande...“
Gegen die Verhaiderung des Landes – und von uns selbst
(Rede zur Kundgebung gegen Rassismus am 12. November 1999, dem 80. Gründungstag der Ersten Republik am Stephansplatz, Kommentar der Anderen DER STANDARD 13./14. November 1999)
12. November 1999

Wir Zwangsarbeiter und KZ-ler - im Jahre 2011!
Rechte Recken sind nur noch ein bisschen wehleidigere und brutalere Mimosen als wir selbst und spiegeln uns „bis zur Kenntlichkeit entstellt“ wider. Eine wohlverdiente österreichische Selbstbeschimpfung – noch ohne Judenstern für Ungeimpfte 2020 - 2022.
11. August 2011

IX. Entzivilisierung / 1

IX.1. Zur Rückkehr von „Parasiten“ und „Schmarotzern“ in Politik und Medien: Ekeldiskurse, Sprachverrohung, Feindbildpflege, Vertilgungsphantasien statt Politik

Der Parasiten-Komplex
„Sozialschmarotzer“, „Parasiten“, „Heuschrecken“ und andere Ekelbegriffe sind zurück im öffentlichen Diskurs. „Schädlingsbekämpfung“ und „Vertilgung“ unsichtbarer Feinde statt Politik und Kompromisse?
13. Oktober 2012

„Schmarotzer“-Diskurse
Was macht das brandgefährliche „Parasiten“-Gerede so zeitgeistig aktuell und politisch plausibel?
10. November 2012

IX.2. Wozu braucht man(n) private „Volksbewaffnung“? Soll Österreich Kentucky werden? Waffenlibertinage vs. Gewaltmonopol als Zivilisationsmaß

Soll Österreich Kentucky werden?
Waffenlibertinage vs. Gewaltmonopol als Zivilisationsmaß
17. September 1998

Alle Waffen im Schrank?
Waffenbesitz nur in den eigenen vier Wänden? Unbewaffnete Suche nach waffenfreien Orten.
1. Oktober 1998

“Wozu braucht man(n) Waffen?” Unzulässige oder Kernfrage?
Weder kriminell, noch süchtig: Zur Logik und Leidenschaft unserer Waffenbrüder
15. Oktober 1998

Nur bedingte Gesetzestreue und „erwartbare“ Illegalität als „Trotzrecht“ gegen „Versklavung“?
Ängste und Rechtsbrüche bewaffneter „freier Bürger“ – und Tips der Waffenlobby
20. Oktober 1998, 7. Oktober 2016 und 2. Februar 2022

IX.3. Public Mobbing durch Kampfhundpromenieren

Kampfhundhölerei: Wien muss Züri werden!
*„Führscheine“ für Killerhunde, die selbst ausgebildete
Polizeihundeführer nicht kontrollieren können?*
29. Dezember 2009

Killerhundpromenieren im urbanen Raum
*Hölerei von Kampfkötern durch Tier- und Menschenfreunde?
Lebensgefährlich scharfgemachte „Schutzhunde“ als „license to bully & kill“*
9. Februar 2010

„Tierbefreiungs-Krieger“ und „Impffreie“
Der Kampf der Kampfhund-Fanatiker war nur ein Anfang „verfolgender Unschuld“
12. Februar 2009 und 22. Januar 2022

Vorsicht bissig! ORF III, THEMEN.MONTAG / Der Talk (46:18 Min.)
TV-Debatte über Sicherheit vor potenziell lebensbedrohlichen Listen-/Kampfhunden
5. November 2018

X. Entzivilisierung / 2

X.1. Menschenhandel, sexuelle Ausbeutung, Gewalt und Krieg – und keiner schaut hin

Krieg ist – und keiner schaut hin
Zur „Sicherung unserer Aussengrenzen“ seit einem Viertel- bzw. halben Jahrhundert
10. Dezember 1998

Drei Szenen der Herbergsuche
Auch zu Weihnacht: Krieg ist Krieg. Aber nicht immer war und ist nichts als Grenzkrieg
24. Dezember 1998

Kinder Killer Kids
*Was treibt halbwüchsige Burschen weltweit in Band- und Bürgerkriege,
(Völker)Mord, Terror und Tötungsexzesse?*
21. Mai 2007

Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung
Eine blühende Untergrundökonomie im Osten Europas
4. Februar 2009

X.2. Krieg an der Heimatfront: Putin's Aufzuchtprämien, Gebär- und Mutterleibpolitik 2006 bis 2022

Wiederkehr der Gebärpolitik?
Wer bereitet wo welche Kriege vor?
26. Januar 2010 und 7. Mai 2023

Stirbt Russland aus?
Zur weltweit einzigartigen Bevölkerungsentwicklung im Osten von UN-Europa
23. März 2010

Vom „Mutterschaftskapital“ 2006 zur „Mutterheldin“ 2022
Archaische Mutterleibpolitik wird den sozialen Zerfall und demographischen Niedergang Russlands kaum umkehren können
7. April 2010 und 3. Juni 2023

X.3. Wie diskutiert man iranische Atompolitik mit dem Mullah-Regime?

Teheran, Paris, Wien
Drei Konferenzen zum Iran, drei Städte, drei Diskurse, drei Welten
7. Januar 2007

Die Pseudodebatte
Nur nützliche Idioten oder Komplizen diskutieren Frieden mit Hitler, die „Rassenfrage“ mit dem Apartheid- und Atompolitik mit dem Mullah-Regime
22. Januar 2007

Zorning, cool oder dumm?
Offene Replik auf Gerhard Mangott „Der Zorn, der keine Erkenntnis bringt“
29. Januar 2007

XI. Verseuchte Zeiten / 1 – Vom Leben im „Corona-Camp“ zu Post-Quarantimes

Leben im „Corona-Camp“: Im Gespräch mit Michael Miskarik, HDI
Die Covid-19-Pandemie hält die ganze Welt in Atem. Doch „eine Welt nach Corona wird es nicht geben, nur eine mit“, so Bernd Marin, Europe's Futures Fellow am IWM.
10. April 2020

Post-Quarantimes: Wege aus dem Corona-Camp. Interview mit Georg Pankl
Aussichten für „Die Welt danach“, sechs Wochen nach der ersten Quarantäne, im Interview mit dem Chefredakteur von fonds professionell
29. April 2020

Gesundheit als säkularisierte Religion.
Interview Radio Free Europe/Radio Liberty by Aleksandra Wagner
Die Gesellschaft nach dem Corona-Virus: Lebensheiligkeit, Impfstoffhoffnungen, Pandemiepläne, innovatives New Normal, Digitalisierungssprünge und Sperrklinkeneffekte, Tele-Arbeit, Videokonferenzen statt Geschäfts-reisen, ungeahnter Kollateralnutzen...Interview Editor RFE/RL, Dt. Übersetzung aus Englisch und Russisch

13. Juli 2020

„Die Goldader der Flexibilisierung freilegen“: Neue Arbeit und Arbeitszeiten nach Corona.
Interview mit Daniela Kittner

Wie und warum wir Leben, Arbeit und Wohlfahrt neu erfinden müssen. Und warum die 4-Tage-Woche in einer rund-um-die-Uhr Hochleistungswirtschaft nötig ist
30. August 2020

Corona: Bitte keine „soziale Distanzierung“!
Verwenden wir lieber den Begriff der „körperlichen / räumlichen / physischen Distanzierung“ statt des Unworts des Jahres 2020
1. Dezember 2020

Seuchenmanagement-Contest ohne Impffiasko?
Österreich: Vom Zweitbesten unter 21 zum 41. unter 53 Ländern - Krisen- und Pandemiopolitik ist kein Regierungswettbewerb, den man verliert. Aber kann erfolgreiches Impfen unser Corona-Fiasko noch verhindern?
11. Januar 2021

Unser heimisches Impf-Fiasko
Zwischenbilanz zur Halb?-Zeit der Corona-Entscheidungsrunde
30./31. März 2021

Corona-Regeln und Vollzug: Heikle Balanceakte. Interview mit Simon Rosner
Über Politik und Gesellschaft in Corona-Zeiten - und das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Gesundheit
5. April 2021

„Am Ende wird alles gut, aber mit Corona“
Über ein unrühmliches Jubiläum und mögliche Wege aus der Krise
Interview mit Claudia Blasi
23. April 2021

Zur „Gerechtigkeit für Clemens Martin Auer“: Antwort auf Lukas Matzinger
Impfdebakel oder Impfwunder? Ein paar Gedanken zum österreichischen Impfprogramm und wer es zu verantworten hat
25. Mai 2021

„Wirtschaftskrise war selbstinduziert“
Warum der ökonomische Zusammenbruch in der Corona-Pandemie selbstverschuldet war und warum die Rückkehr zur Normalität nicht überall unbedingt der richtige Weg ist.
Interview Steirische Wirtschaft
28. Mai 2021

Corona. Der „Glaubenskrieg“ um das Aussperren von Impfverweigerern. Streitgespräch mit Ulrike Guérot
Soll in Zeiten hoher Durchseuchung nicht-immunisierten Impfunwilligen der Zutritt zu Bars, Sportstätten, Gasthäusern und Nachtgastronomie verwehrt oder erschwert werden? Ein Streitgespräch zwischen dem

Sozialforscher Bernd Marin und der Politologin Ulrike Guérot.

21. August 2021

Was fehlt(e): Impfrechte statt Impfpflicht hätten uns letztere erspart

*Wie überzeugendes Impf-Management durch dilettantisches Dirigat völlig vergeigt wurde
– und was glaubwürdig, klug und wirksam orchestriert wäre*

2. Dezember 2021

XII. Verseuchte Zeiten / 2 – Über 30 Stunden Lesen, Hören, Video- und TV-Nachsehen zum Krisen- und Pandemie-(Mis)Management 2020-2023

Leben im – und Wege aus dem – Corona-Camp.

Mit August Ruhs im IWM Fellows Colloquium (AUDIO 1:43)

Moderation Ludger Hagedorn, IWM, Broadcasted Online

11. Mai 2020

IWM Europe's Futures Symposium 2020 (VIDEO 1:46 St.)

The pandemic force-opening new futures for Europe, perspectives on regression of democracy, migration and depopulation, future of work, enlargement of the EU.

29. Juni 2020

Health as a Secularized Religion. Interview on Radio Free Europe/Radio Liberty by Aleksandra Wagner
(AUDIO: 44 Min)

13. Juli 2020

Die Zukunft der Arbeit. Interview mit Eva Pfisterer über Leben, Arbeit und Wohlfahrt in Krisenzeiten

36. Internationale Sommergespräche der Waldviertelakademie 2020 zu „Zeitenwende, Wendezeit.

Warum das Jahr 2020 wegweisend für Europa ist“ (VIDEO 1:02 St., Trailer Akademie Highlights 5:04 Min)

5. September 2020

Sterben „an“, „mit“ oder „ohne aber wegen Corona“ - auch Massenarbeitslosigkeit verkürzt das Leben.

Und „der Pensionstopf ist ein Pensionsloch: Wir entnehmen ihm jährlich ein Drittel mehr als wir ihm zuführen.“ Noch ohne Pandemie. (KRONE-TV-Interview durch Gerhard Koller, 20:23 Min)

28. Dezember 2020

Das Virus und das Unbewußte. Psychoanalyse in Zeiten von Corona.

ORF/Ö1 Salzburger Nachtstudio (AUDIO 54 Min.) Gestaltung: Katrin Mackowski

10. März 2021

Die Welt nach Corona. #490 FALTER-Radio mit Raimund Löw

Wie sich Leben, Arbeit und Wohlfahrt durch die Pandemie verändern, diskutieren

Neos-Chefin Beate Meinel-Reisinger, Sozialwissenschaftler Bernd Marin (aktuelles Buch:

“Die Welt danach”, Falter Verlag) und Falter-Redakteurin Barbara Tóth.

(AUDIO Podcast 32 Min. und VIDEO W24 TV: 30 Min.)

„Nachgefragt“ durch Gerhard Koller KRONE-TV: „Andere Länder waren besser vorbereitet“

„Pandemie-Management: Heftige Kritik an Bundesregierung“

29. März 2021

Aus Kreisky's Wohnzimmer: Robert Misik im Gespräch mit Bernd Marin (VIDEO 1:13 St.)
Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog. Podcast aus der Reihe GENIAL DAGEGEN
8. April 2021, Gesendet ab 15. April 2021

Online Buchpremiere Bernd Marin „Die Welt danach“ mit Eva Konzett (VIDEO: 36 Min)

Verständliche Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um die Corona-Krisen; genaue evidenzbasierte Beobachtungen an Hand von Zahlen und Fakten; spannende Fallgeschichten und anregende Denkanstöße, sowie originelle Reflexionen über Europas mögliche Zukunftsszenarien inmitten großer Ungewissheiten und Halbwissen. Thalia, Falter Verlag

6. Mai 2021

amPUNKT – Podcast mit Bernd Marin „Die Welt danach“ – Wie sieht unsere Zukunft nach Corona aus? Gespräch mit Lukas Sustala, Direktor NEOS Lab – Das offene Labor für neue Politik
Die Welt nach der Pandemie: Corona als Innovationstreiber, Lehren aus einem Jahr Krisen(Mis)-Management, Langzeitfolgen von Covid für Klimawandel bis Generationengerechtigkeit
AUDIO 56:13 Min., Aufnahme 7. Mai 2021, erste Ausstrahlung 11. Mai 2021

„Top Themen“: Corona und Nachhaltigkeit (VIDEO 41 Min)

Im Gespräch mit Birgit Reiböck und Rainer Kuhnle, Volksbank Niederösterreich AG

9. Juni 2021

Positiv! 12 Fragen an den Soziologen Bernd Marin zur Welt nach Corona (AUDIO: 54 Min)

Es wird keine Welt ohne Corona geben, aber vielleicht eine bessere Gesellschaft mit dem Virus.

Was heißt das, und was macht den Forscher so optimistisch? Jede Geschichte wird vom Ende her erzählt.

Radio Ö1 / ORF / Salzburger Nachtstudio, Gestaltung: Katrin Mackowski

9. Juni 2021

„Pelinka mit Hirn“: Gespräch mit Bernd Marin über die „Österreichische Seele“ im W24TV (30 Min)

Erwin Ringel's 1984 Bestseller und seine Brisanz in der größten Krise seit 1945, der Pandemie seit 2020

15. Juni 2021

Treffpunkt Medizin – Wie wir altern ORF und ZDF (43 Min)

Mit dem Tag unserer Geburt altern wir. Ein unaufhaltsamer Prozess, der schleichend vonstatten geht. Unsere Gene sind dabei involviert, aber weniger, als gemeinhin angenommen, wichtiger für das biologische Alter seien die Schutzkappen unserer DNA, die sogenannten Telomere, übrigens eine nobelpreisgekrönte Erkenntnis. Dann definierten Genetiker vier unterschiedliche Alterungstypen, orientiert an Stoffwechsel, Immunsystem und organischer Gesundheit als wichtige Erkenntnisse für die Prävention.

20. Oktober 2021 und 15. März 2023 ORF III

Eva Konzett, Bernd Marin im Gespräch auf der Buchmesse Wien / Radio Wien-Bühne (AUDIO 29 Min)

Nachdenken über die Folgen der Pandemie und warum es keine Welt ohne oder nach Corona geben wird, sondern wohl nur eine andere, paradoxer Weise wahrscheinlich bessere Welt mit Corona.

14. November 2021

FALTER-Radio: Wie die Pandemie die Gesellschaft verändern wird (AUDIO und VIDEO 32 Min)

Corona – es drohen neue Wellen. Sie hören Virologin Dorothee von Laer (Universität Innsbruck), Politikwissenschaftlerin Barbara Prainsack (Universität Wien), Sozialforscher und Buchautor („Die Welt danach“) Bernd Marin und FALTER-Herausgeber Armin Thurnher. Moderiert wird das Gespräch von Raimund Löw

10. Dezember 2021

Wiener Vorlesungen zur Welt nach der Corona-Krise (VIDEO 1:36 St., W24 TV 57 Min)

Hans Rauscher (Der Standard) im Gespräch mit Prof. Bernd Marin, Moderation: Barbara Tóth (Falter)
*Vergleichende Analysen zum Seuchenmanagement in einem globalen Europa: wie könnten Leben, Arbeit und Wohlfahrt nach der akuten Gesundheits- und Wirtschaftskrise nachhaltig erneuert werden?
Ein Abend über mögliche Zukunftsentwürfe inmitten großer Ungewissheiten und Halbwissen.*

Radio Kulturhaus, Großer Sendesaal

Stadt Wien / Wiener Vorlesungen

16. März 2022

XIII. Laster & Tugend, Sünden ohne Sühne, Katzenjammer und Glücksmomente

„Geile Todsünden“?

Wie uns der Teufel reitet

15. Mai 2006

„Kein Recht auf Faulheit“?

*Freie, moderne Gesellschaften kennen nur bedingt ein „Recht auf Arbeit“,
Inaktivität oder „Präferenz für Freizeit“ – oder eine „Pflicht zur Arbeit“*

30. Mai 2006 und 9. Januar 2022

"Recht auf Faulheit – aber auf eigene Kosten". Interview mit Michael Bachner
*Der Wissenschaftler warnt Frauen vor der Armutsfalle Teilzeit und rechnet vor,
warum auch bei Männern das Pensionsantrittsalter steigen muss.*

26. Februar 2023

Katzenjammer

*Saufen, Rasen, Wetten, Spielen, Killen. Ab Aschermittwoch nüchtern leben?
Und Politik nach dem Fasching?*

6. Februar 2008

Nichts mehr „heilig“?

Zur „langen Nacht der Kirchen“, „heiliger Orte“ - und säkularer Dogmen

13. Mai 2006 und 14. Januar 2022

Kein schnelles Glück durch „quick fixes“

Der Viagra-Hype als Schwindel

28. Mai 1998

Upgrading von Mitmenschen als Wintermärchen?

Wunder geschehen – und festigen den Glauben an das Bessere in uns.

Würde Upgrading von Mitmenschen auch außerhalb der Flieger Schule machen, wäre Österreich noch immer kein Märchenland – aber doch viel seliger.

9. März 2010

XIV. Experten herrschaft? Fachleute, Fachtrottel, Ideologen, Meinungshändler, Lobbyisten, moralische Vergewaltiger und Visionäre

SAGE video experts: Bernd Marin Discusses Comparative Research (VIDEO 30 Min)

ESCR Research Methods Festival at Oxford University

Sage Publications 2017

Kitchen Talk zur Wohlfahrt in Österreich und Europa (VIDEO/OKTO TV 1:24 St.)

Eine Tour d'Horizon zur Entwicklung von (Erwerbs)Arbeit, Wohlfahrt und Pensionssystemen, von Armut und Reichtum in Europa - und zum sozialstaatlichen Krisenmanagement

Ausgestrahlt am 28.12.2018 und 29.7.2019 auf www.idealismprevails.at und OKTO TV (1:24 Std.)

Demographie und Zukunft der Wohlfahrtsgesellschaft: Im Gespräch mit Andreas Schnauder (VIDEO 1:13 St.)

Vienna Humanities Festival 2019 „Unheil und Hoffnung“

Institut für die Wissenschaften vom Menschen / IWM – Wien Museum – Time to Talk / TTT

Technische Universität / TU Festsaal

28. September 2019

IWM Europe's Futures Colloquium IV: The Many Faces of Sustainable Work, Wealth, Health and Welfare

VIDEOS Bernd Marin (1:05 hrs) and Leszek Jażdżewski

30. September 2019

Expertokratie

Ordner der „neuen Unübersichtlichkeit“ (J. Habermas) – und ihre Gegner und Feinde

23. Dezember 2007 und 29. April 2023

Panik durch Statistik

Cautionary tale zur Aufdeckung polit-medialer Lügen mit Statistik - durch Wissenschaft

5./6. Mai 2001 und 27. April 2023

Sensationen und Zeitungsenten: Medien und Wissenschaft in Zeiten von Fake News und Alternative Facts

34. Internationale Sommergespräche der Waldviertel-Akademie (WAVAK) 2018

Woran glauben wir noch? Unsere Sehnsucht nach Vertrauen, Wahrheit und Sicherheit

1. September 2018, Festsaal Rathaus Weitra (VIDEOS 1:29 Std.+ 1:13 Std. = 2:42 St.)

„41,3% Familien ohne Nachwuchs“?

*Zwischen Halbwissen, Halbwahrheiten, komfortablen Blödheiten und Desinformationslawinen.
Wissenschaft und Statistik-Müll im Minenfeld von Medien und Politik*

1. September 2018

Irren ist – wissenschaftlich

Nicht immer. Aber oft genug. Und das ist gut so. Am Beispiel „Bevölkerungsexplosion“

4. Januar 2006 und 30. März 2023

„Schlechtachten“

Die Pensionistenlobby zerriss den Bericht der Pensionskommission und stellte sich damit außerhalb die Sozialpartnerschaft, zu der sie so gerne gehören würde.

5. Oktober 2010

Operettenstaatstheater

So sind wir doch: Prominente Rücktritte wie des Leiters der Alterssicherungskommission sind seltenst - und bleiben völlig folgenlos

27. September 2021

Marktgendarmen?

Zur Rolle der „großen drei“ Ratingagenturen im globalen Finanzcrash

21. Januar 2009

Rating-Meinungshandel

Die „großen drei“ Ratingagenturen operierten im globalen Finanzcrash als Hehler statt als Markt-gendarmen. Seither wissen wir mehr über ihre Fehlurteile und Korruption. Doch nichts geschieht, Regulierungsversuche des Binnenmarktkommisars waren ebenso erfolglos wie der US Securities and Exchange Commission (SEC). Der nächste Kollaps wird vorbereitet.

1. Februar 2011

Über Patriarchinnen, Biopolitik und moralische Vergewaltigung

Offener Brief an Elfriede H. für Agnes Heller und Ferenc Feher

1. Juli 1994

Eine leise Stimme der Vernunft

Hannes Androsch zur Zukunft der Sozialsysteme – zum 80er

17. April 2018

Sehen was keiner sieht – bis alle es sehen

Zum Ableben (2005) und 100. Geburtstag (2009) von Peter F. Drucker

11. November 2005 und 19. November 2009